

Diagnosis generum subgenerumque novarum.

© Ornithologische Gesellschaft Wien, 2023. <https://www.ornithologiezentrum.at>

Sibirionetta subgen. nov.

generi *Nettion* Kaup simile: sed rostro fortiore latioreque, rectricibus semper quatuordecim, scapularibus non solum elongatis acuminatisque sed etiam multo longioribus. Typus: *S. formosa* (Georgi).

Amazonetta gen. nov.

a genere *Nettion* Kaup alis rotundioribus magno extensoque speculo, remigibus primariis speculo similiter ornatis, tectricibus inferioribus nigris, rostro fortiore latioreque, ungue maxillae latiore principaliter differt. Typus: *A. brasiliense* (Gm.).

Specularias gen. nov.

speculo cupreo viridi-rubro, speculo generis *Lophonetta* Ril. simillimo, rectricibus non elongatis nec acuminatis, apice rostri angustiore, rostro ipso fortiore, dissimillimo rostro generis *Lophonetta* Ril., crista occipite nulla. Typus: *Sp. specularis* (King).

Zur Systematik der Kakadus.

Von Dr. H. von Boetticher, Coburg.

G. M. Mathews unterscheidet in seinem „Systema avium australasianarum“ Part I (London 1927) innerhalb seiner Familie *Kakatoeidae* folgende Gattungen:

Calyptorhynchus Desmarest (Genotyp: *Psittacus magnificus* Shaw et Nodder [= *Ps. banksii* Lath.]

Harrisornis Mathews (Genotyp: *Calyptorhynchus viridis halmaturinus* Mathews [rectius: *H. lathamii* halm. (Mathews)])

Zanda Mathews (Genotyp: *Calyptorhynchus baudinii tenuirostris* Mathews)

Callocorydon Mathews (Genotyp: *Psittacus fimbriatus* Grant [= *Callocephalon galeatum* (Latham)])

Kakatoe Cuvier (Genotyp: *Psittacus galeritus* Latham)

Lophochroa Bonaparte (Genotyp: *Ptyctolophus leadbeateri* Vigors)

Licmetis Wagler (Genotyp: *Psittacus tenuirostris* Kuhl)

Ducorpsius Bonaparte (Genotyp: *D. typus* = *Cacatua ducorpsi* Pucheran)

Eolophus Bonaparte (Genotyp: *Cacatua roseicapilla* Vieillot)

Mit dieser Einteilung wird man sich, falls man nicht ein Freund grosser Sammelgattungen, die mehr oder minder den Wert von Unterfamilien haben, ist, wohl gewiss ziemlich vollkommen einverstanden erklären. Die Sonderung der Kleinhaubenkakadus *Ducorpsius* Bonaparte ist ebenso berechtigt, wie die Anerkennung der Gattungen *Lophochroa* Bonaparte und *Eolophus* Bonaparte für Inka- bzw. Rosenkakadu. Auch die Aufteilung der schwarzen Kakadus in die drei Gattungen

Calyptorhynchus Desmarest, *Harrisornis* Mathews und *Zanda* Mathews erscheint mir durchaus naturgemäß und daher auch sehr empfehlenswert. — Mathews betrachtet des weiteren den sog. Brillenkakadu, *Cacatua ophthalmica* Sclater für eine Unterart, also geographische Rasse oder Form des Formenkreises *Kakatoe galerita* (Latham) und nennt ihn daher *Kakatoe galerita ophthalmica* (Sclater). Ich kann mich von der Richtigkeit dieser Auffassung jedoch leider nicht überzeugen lassen. Ich glaube nicht, daß der Brillenkakadu in den Formkreis der Gelbhaubenkakadus gehört. Ich nehme vielmehr an, daß er Vertreter eines eigenen Formenkreises ist, d. h. eine selbständige „gute“ Art darstellt, die m. E. sich von den Gelbhaubenkakadus trotz der gelben Färbung der längsten Haubenfedern sogar weiter entfernt und, besonders in der Haubenbildung sich mehr den Arten *Kakatoe alba* (Müll.) und *Kakatoe moluccensis* (Gmel.) nähert, wie sie Mathews generisch mit den Gelbhaubenkakadus zusammenfassend nennt. Reichenow und andere trennen bekanntlich und m. E. mit vollem Recht die Breithaubenkakadus (*Cacatua* [Vieill.] Rehw.) und Spitzhaubenkakadus (*Lophochroa* [Bp.] Rehw.), wobei allerdings mit den ersteren auch die Kleinhauben- und Rosakakadus (*Ducorpsius* Bp. und *Eolophus* Bp.), mit letzteren die Inkakakadus (*Lophochroa* Bp.) m. E. nicht mit Recht zusammengestellt werden. Ich halte es für entschieden am besten und den natürlichen Verhältnissen am meisten entsprechend, wenn man im allgemeinen die Mathews'sche Einteilung befolgt, aber von seiner Gattung *Kakatoe* Cuvier die Arten mit breiter Haube, also *alba* Müll., *moluccensis* Gmel. und *ophthalmica* Sclat. sondert und sie in einer besonderen Gattung zusammenfaßt, der dann der Name *Plyctolophus* Vieillot zukommen würde, da, wie Mathews mit Recht hinweist, sich dieser Name auf „*Kakatoes a huppe rouge* Buff.“ = *Psittacus moluccensis* Gmelin bezieht.

Ueber *Parus atricapillus submontanus* Kleinschm. u. Tschusi, in Niederösterreich.

Von Dr. O. Wettstein, Wien.

Im August 1926 sammelte ich am Obersee bei Lunz in Niederösterreich 4 Sumpfmeyen, die mir von allem Anfang an sehr merkwürdig vorkamen. *P. a. montanus* Baldenst., den ich aus Tirol gut kenne, und den ich erwartete, war es nicht, dazu waren die Stücke zu klein und die Kopfplatten zu tiefschwarz. Einen ausgesprochenen Glanz hatten die Kopfplatten aber nicht, sodafs ich diese Meyen auch nicht zu irgend einer Form von *P. palustris* stellen konnte. Da alle Stücke in der Mauser und eines überdies noch jung war, so legte ich die Bälge vorläufig beiseite und trachtete, noch weiteres Material, womöglich aus den Wintermonaten, zu erhalten. Das gelang erst im Dezember 1927. Damals erlegte ich beim Seehof am Untersee bei Lunz 3 Meyen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [2_1](#)

Autor(en)/Author(s): Boetticher Hans von

Artikel/Article: [Zur Systematik der Kakadus 15-16](#)